



## Lebensnetz Geomantie und Wandlung

Netzwerk für die wechselseitige Inspiration  
von Erde und Mensch

Redaktion: Alexandra von Hellberg

### Die Kraft des Herzens feiern

Ein Geopunkturprojekt auf der  
kroatischen Insel Brač.

von Sabine Engelhardt

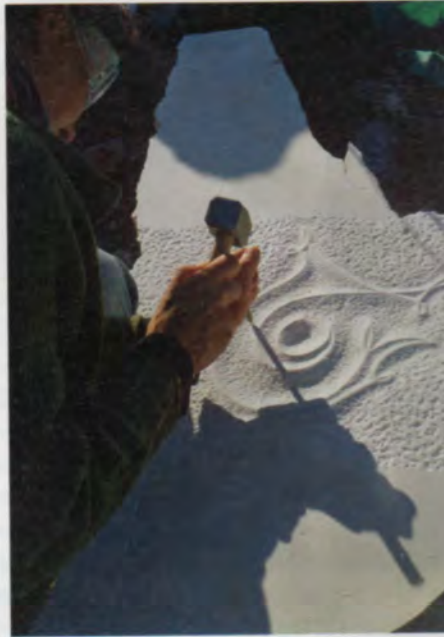
Bei einem Regenguss mit starkem Wind befestigen wir Planen über unser Aufenthaltzelt, spannen sie mit Seilen ab und beschweren sie mit immer größeren Steinen. Das Zelt ist ein eBay-Schnäppchen, dessen Kleingedrucktes sich erst beim Auspacken offenbart. Da steht: Bei Regen oder Wind bitte abbauen! Die Schlafzelte halten sich zum Glück tapfer. Der Kocher wärmt unsere Planenbehausung und macht sie echt gemütlich – ein Robinsonabenteuer in einem Olivenhain.

Wir sieben Frauen – Margan Kalb, Urša Vidic, Manuela Kaniški, Ingrid Tasch, Annette Frederking, Ivana Petan und ich – sind zum Meißeln auf der kroatischen Insel Brač zusammengekommen, um unsere zweite Geopunktur zu schaffen: ein Steinkreisauditorium mit dem Motto „Die Kraft des Herzens feiern“. Als Gruppe fühlten wir uns gemeinsam in alle 13 Kosmograme ein und meißelten sie erst dann, wenn sie auf uns positiv wirkten. Dies war meist eine Frage kleiner, aber entscheidender Veränderungen. Um die Positionen der sechs stehenden und zwei liegenden Steine festzulegen, fanden wir eine kreative Methode: Jede von uns personifizierte einen Stein, und wir arrangierten uns so lange, bis jede sich wohlfühlte.

Gespendet wurden die Steinriesen vom örtlichen Steinbruch, der auch die Errichtung übernahm. Die Geopunktur rahmt nun die zukünftige Bühne und den leicht ansteigenden Zuschauerraum ein. Nach der Erdungszereemonie spürten wir nach kurzer Zeit die Anwesenheit von „Wächterwesen“. Wir haben dort die Sommersonnenwende gefeiert, getanzt, meditiert und getrommelt.

#### Impulse aus der Drachenhöhle

Der Träger des Projekts war der von uns gegründete Verein Gea Viva. Seine Aufgabe ist es, auf Brač einen Ort der Inspiration, der Kreativität und des lebendigen Gesprächs zu schaffen, der zeitgemäße Spiritualität mit



SABINE ENGELHARDT

ökologischer Bildung vereinigt. Wir bieten Aktivitäten und kreativen Austausch in den Themenbereichen Geomantie, ökologisches Bauen, Permakultur, gesundheitsfördernde Lebensweisen, Kunst und Handwerk an.

In den letzten Jahren haben wir in einigen Seminaren die geomantischen Phänomene der Insel untersucht und viele Transformationsimpulse gegeben. Ich kam im Sommer 2009 zum ersten Mal nach Brač auf der Suche nach einer Höhle, für die ich – gemäß einer Eingebung in einer Meditation – Wächterin werden sollte. Das verfallene Kloster Bračeva Luka („Drachenhafen“) zog mich an; es sagte, dass es auf mich gewartet habe. Es ist ein sich entfaltendes Herz-Chakra, das dann ganz in seine Kraft kommen wird, wenn männliche und weibliche Energien im Gleichgewicht sind.

In unseren Wahrnehmungen zeigte sich, dass die Höhle in Dračeva Luka in vorchristlicher Zeit wohl Teil eines Landschaftstempels und Wallfahrtsorts gewesen war, zu dem auch der Berg Vidova Gora („St.-Veits-Berg“) und die Drachenhöhle gehören. Dort nehme ich die Präsenz von Priesterinnen wahr, die durch rituelles Rühren in einem befeuerten Kessel negative Verhaltensmuster transformiert haben, welche sich in einem See unter Brač sammeln. Als beide Höhlen von christlichen Mönchen übernommen wurden, endete dieser Prozess, und in der Drachen-

höhle entstand die „Kapelle der unbefleckten Empfängnis der Mutter Gottes“. Dračeva Luka wurde zur Klosterkirche.

#### Das Gleichgewicht finden

Noch immer ist der Konflikt zwischen männlichen und weiblichen Energien auf Brač sehr präsent, aber langsam wird Dračeva Luka als Lichtort wahrnehmbar. Bei unserem letzten Geomantieseminar im Oktober 2013 entdeckte Manuela Kaniški in der alten Klosterküche einen Punkt, wo beide Energien nun im Gleichgewicht sind. Durch Tönen und Visualisierung dehnten wir ihn aus. Wenn wir diesen Einklang in uns selbst schaffen und unsere Herzensintelligenz entfalten, finden wir unseren eigenen Ausdruck des Göttlichen. Dann agieren wir eigenständig auf der Bühne des Lebens und können den Wandlungsprozess auf der Erde mitgestalten.

Dies feiern wir mit der Errichtung des Steinkreisauditoriums, das nun Sitzreihen und eine Beleuchtung bekommen wird. Dafür sammeln wir Spenden auf der Internetplattform „Ulule“. Wer Lust zum Mitbauen hat, ist bei unserem Workshop nach Ostern herzlich willkommen. Gerne würde das Lebensnetz 2016 zu seinem internationalen Treffen ins fertige Auditorium einladen. ■  
Weitere Informationen: Sabine Engelhardt  
sabine@geaviva.net, www.geaviva.net